

**Bericht der Verwaltung**  
**für die Sitzung der Deputation Umwelt, Bau, Verkehr,**  
**Stadtentwicklung und Energie**  
**am 9. Oktober 2014**

**Verbesserung der Verkehrsabläufe in der Habenhauser Brückenstraße**

**Problem:**

Im Rahmen der Chancen und Mängelanalyse des Verkehrsentwicklungsplans wurde festgestellt, dass es auf der Habenhauser Brückenstraße zu Behinderungen und Störungen sowohl im Kfz-Verkehr als auch im Verlauf der BSAG-Linie 22 kommt, was zu entsprechenden Reisezeitenverluste für beide Verkehrsarten führt. Mit einer durchgehenden zweistreifigen Verkehrsführung in beiden Richtungen, ist eine deutliche Verbesserung der Leistungsfähigkeit möglich.

**Lösung:**

Zur Behebung des oben beschriebenen Mangels wird im beschlossenen Maßnahmenkatalog des Handlungskonzepts des VEP unter Punkt A5 der Maßnahmenliste (Deputationssitzung vom 29.07.2014, Vorlage Nr.18/414 (S)) folgendes empfohlen:

*Die Habenhauser Brückenstraße wird so erweitert, dass in jeder Fahrtrichtung durchgehend 2 Fahrspuren entstehen. Dazu müssen auch die Kreuzungen mit der Borgwardstraße und der Habenhauser Landstraße umgebaut werden. Gleichzeitig werden die Ampelschaltungen verbessert, damit der Busverkehr schneller wird.*

Seitens der BSAG wurde eine Vorentwurfsstudie erstellt, die aufzeigt, wie man für einen ersten Abschnitt zwischen der Auffahrt zur Karl-Carstens-Brücke und der Borgwardstraße den oben aufgeführten Verbesserungsvorschlag zeitnah zu Entzerrung der Verkehrssituation durchführen kann.

Die konzeptionellen Überlegungen zur Habenhauser Brückenstraße (1. Bauabschluss: Brücke bis Borgwardstraße) – als eine prioritäre Maßnahme des Handlungskonzeptes VEP – sind nun abgeschlossen und erste Abstimmungen mit der BSAG, dem ASV und den Signaltechnikern zur Ausgestaltung und Umplanung erfolgt. Damit wird ein erstes Projekt aus dem Handlungskonzept des VEPs bearbeitet. Über die Planung wird im weiteren Verlauf der Deputation berichtet.

Auf Basis der Studie der BSAG wurden seitens des ASV die Kosten ermittelt. Diese Kostenannahme beläuft sich für diesen Abschnitt inklusive Planungsleistungen, Modernisierung der Lichtsignalanlagen auf den neuesten Stand der Technik sowie Mittel für ergänzende Baumplantungen auf 1,6 Mio. Euro.

Die Lichtsignalanlage wird dabei so umgerüstet, dass diese verkehrsabhängig und mit einer ÖPNV–Bevorrechtigung ausgestaltet werden kann. Die Radverkehrsführung in den Knotenpunkten wird ebenfalls verbessert und somit verkehrssicherer ausgestaltet. Zudem ist eine gestalterische Aufwertung der Rand- und Mittelstreifen der Habenhauser Brückenstraße im Rahmen der Ausplanung vorgesehen.

Die erforderlichen Planungsmittel in Höhe von ca. 150.000 € können ab 2015 über das bremische ÖPNVG unter der Finanzposition 0687.68220-3 mit finanziert werden. Um eine schnellstmögliche bauliche Umsetzung der Planungsüberlegungen zu erreichen, sollen die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2015 / 2016 eingestellt werden.

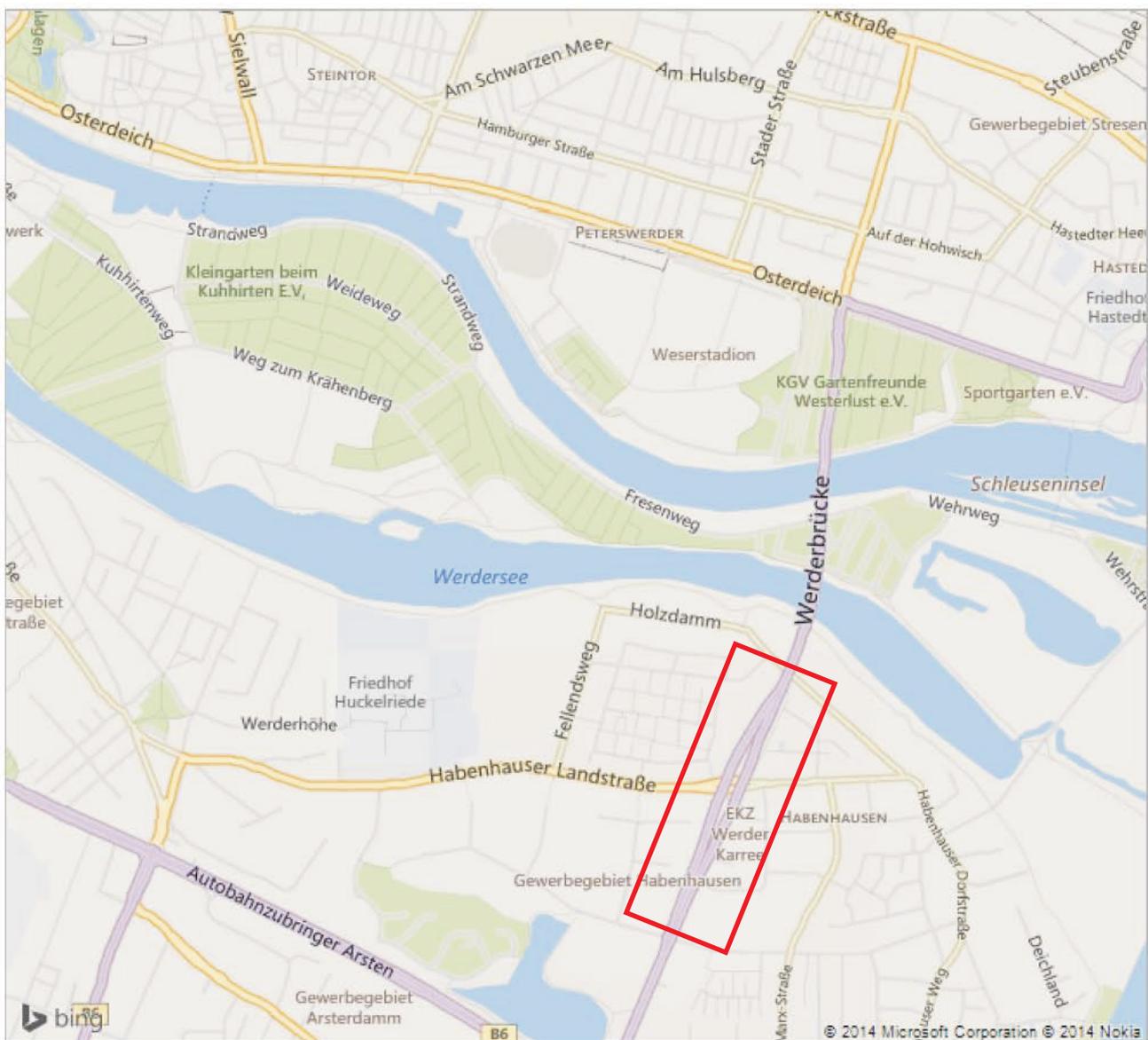
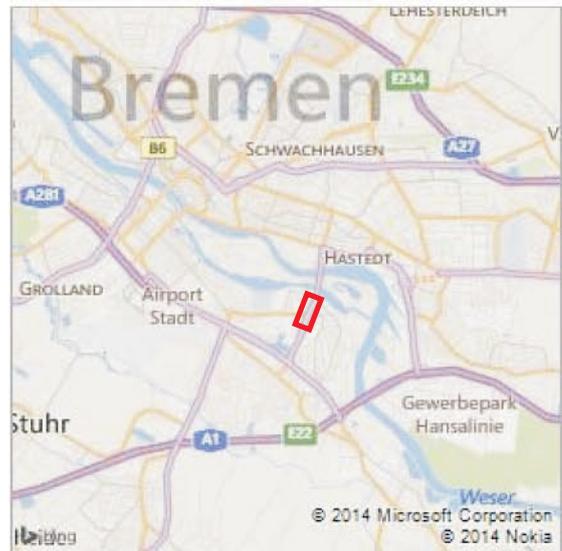
Eine entsprechende Beiratsbeteiligung in Obervieland während des anstehenden Planungsprozesses und vor der abschließenden Deputationsbefassung ist im Rahmen der Gesamtplanung vorgesehen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Deputation für Deputation Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den vorliegenden Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

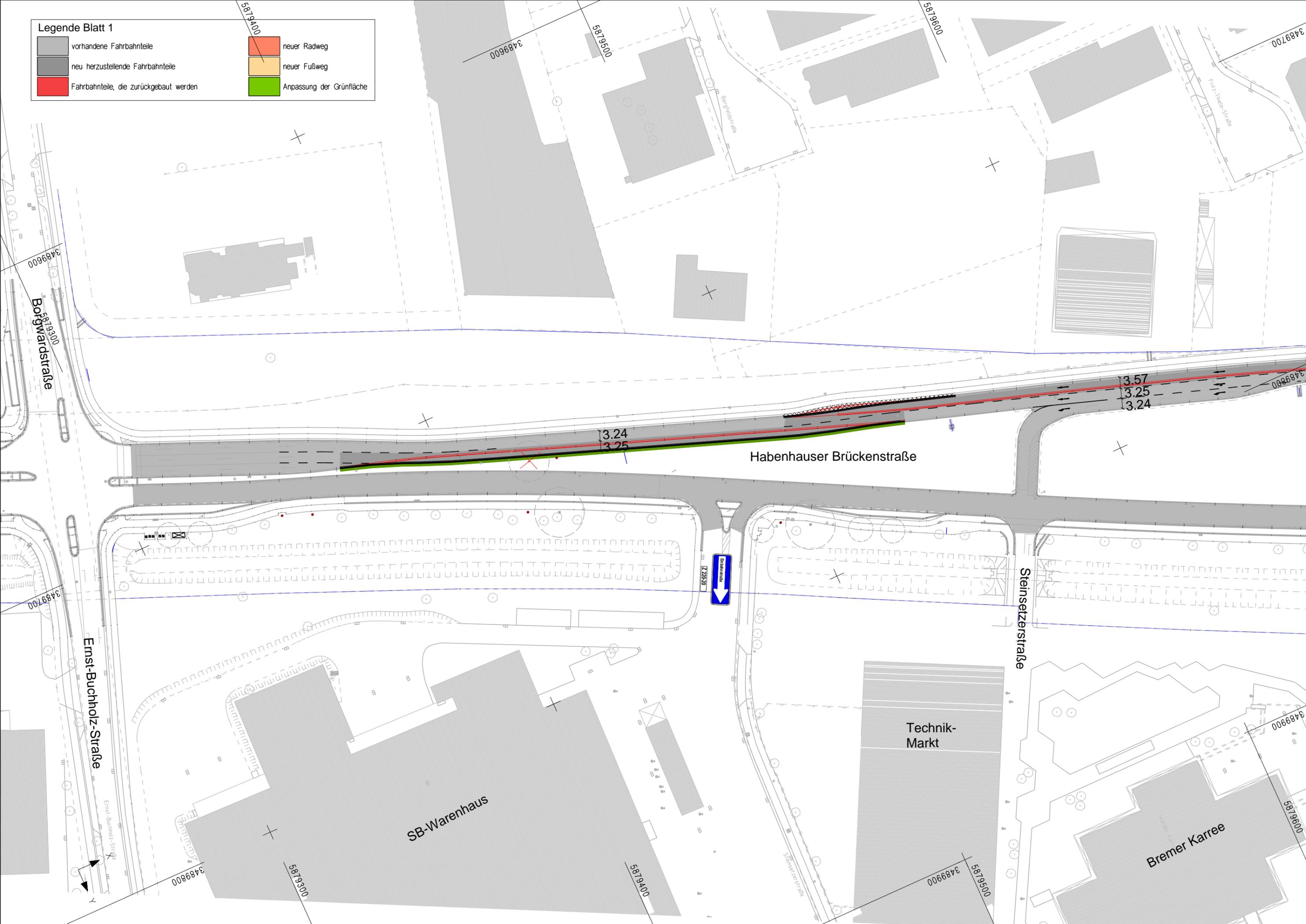
Anlage: Studie / Vorentwurf der BSAG für einen ersten Bauabschnitt

# Übersichtslageplan zum Umbau Habenhauser Brückenstraße



Legende Blatt 1

- |  |  |   |                          |
|--|--|---|--------------------------|
|   | vorhandene Fahrbahnteile               |   | neuer Radweg             |
|  | neu herzustellende Fahrbahnteile       |  | neuer Fußweg             |
|  | Fahrbahnteile, die zurückgebaut werden |  | Anpassung der Grünfläche |



**Legende Blatt 2**

	vorhandene Fahrbahnteile		neuer Radweg
	neu herzustellende Fahrbahnteile		neuer Fußweg
	Fahrbahnteile, die zurückgebaut werden		Anpassung der Grünfläche

